

Lansby 8/11

## Meine Anne Lili!

Tausend heiße Küsse bin, zu mein Geliebtes  
 auf dieser Welt! Du bist mein Gedanke  
 Tag u. Nacht! Wie habe ich Dich mehr  
 geliebt als jetzt. Bin. et. Sie noch so  
 theuer wie einst? Sich an mein Herz  
 schließen können — was gäbe ich  
 nicht darum?! — Ich bin gemüthskrank,  
 nur Du könntest mich heilen, wenn Du  
 das Opfer brädest, bald zu kommen.  
 Dein Erfolg in Klagenfurt ~~—~~ beglückt mich  
 demethalben. — Sehnt Du Dich gar nicht  
 noch ~~zu~~ mir? O komme bald!

Ich kanne nicht mehr leben ohne Dich.  
 Würdest Du auch im Unglück bei mir  
 aushalten? Verzeih' die Frage! Es drängt  
 mich dazu. Mir thut mein Herz so  
 weh! — Ob es noch lange schlagen wird.  
 Der letzte Schlag wird noch für  
 Dich, mein Engel, sein! —

Ich bin die Welt müde. Könnte ich  
 mit Dir am Land sein! — Ist' Sie recht  
 wenn ich um das Ersparte eines kleinen  
 Bauerngut Kaufe, wo wir wirthschaften?  
 Dort könnten wir nur der Liebe leben,

der Natur & n. der Kunst (wie ich  
sie mir denke). — Meine Frage  
ist ganz im Ernst gemeint. — Ich  
will nichts mehr von den Menschen  
wissen! Nur Sich allein will ich haben.  
Du bist mein Himmel!  
O Kommung Kommung! — Lust sterbe  
ich vor Sehnsucht! Bis jetzt  
war ich tapfer! Nun kann ich  
nicht mehr! Und doch mußst  
Du mit dem Abreisen warten, bis  
ich telegraphire, denn ich fürchte  
Manches!

Bin nur in Dir lebend  
unglücklicher

1000 Küsse!

Willelf.

